

Jugend+Sport im Porträt



Judo, Badminton oder Fussball: Hunderttausende von Mädchen und Jungen packen in der Schweiz regelmässig ihre Trainingstaschen, um gemeinsam mit anderen Kindern und Jugendlichen Sport zu treiben. Viele davon in einem Training, das von Jugend+Sport unterstützt wird. Jährlich werden in diesem Rahmen 80'000 Sportkurse oder Lager in heute 85 Sportarten durchgeführt. Rund 637'000 Kinder und Jugendliche nehmen daran teil.

J+S ist das grösste Sportförderprogramm des Bundes und als solches Teil des Bundesamts für Sport BASPO. Ziel des Programms ist es, Kinder und Jugendliche schon früh für Sport zu begeistern. In regelmässigen Trainings und Lagern sollen sie Freude an der Bewegung entwickeln, damit Sport auch im Erwachsenenalter Teil ihres Lebens bleibt. Denn Sport ist nicht nur für die körperliche, sondern auch für die geistige Gesundheit wichtig. Im Kinder- und Jugendalter leistet Sport ausserdem einen wichtigen Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung: Durch das Training in der Gruppe lernen Kinder, sich auf faire Weise zu messen, Erfolge zu feiern und mit Misserfolgen umzugehen.

Damit das gelingt, unterstützt der Bund die Angebote von J+S jedes Jahr mit über 100 Millionen Franken. Dieses Geld fliesst in die drei unterschiedlichen Bereiche, aus denen die J+S-Sportförderung zusammengesetzt ist:

- **Finanzielle Beiträge:** Vereine, Schulen, Gemeinden, Kantone und nationale Sportverbände können beim Bund Subventionen beantragen, wenn sie Lager oder Trainings für Kinder und Jugendliche organisieren.
- **Aus- und Weiterbildung:** Damit das Fussballtraining oder das Skilager stattfinden kann, braucht es für die jeweilige Sportart ausgebildete Leiterinnen und Leiter. Deshalb organisiert J+S Aus- und Weiterbildungen für Personen, die ihr Wissen gerne weitergeben möchten. In der Schweiz sind rund 100 000 J+S-Leiterinnen und -Leiter meist ehrenamtlich in der Jugendarbeit tätig.
- **Lehr- und Leihmaterial:** Tourenskis, Kletterhelme oder Volleyballnetze – Die Organisatoren von Lagern, Ausbildungskursen oder Trainings können bei J+S verschiedene Utensilien ausleihen, die sie für die geplanten Aktivitäten benötigen. Für die Aus- und Weiterbildung stellt J+S generelle und sportartspezifische Lernmedien wie Bücher oder Filme zur Verfügung.

Eine wichtige Rolle spielen auch die ethischen Grundsätze, die bei J+S sowohl in der Ausbildung der Kader wie auch bei den Sportaktivitäten eingehalten werden müssen. Diese orientieren sich an der Ethik-Charta im Sport, die vom Bundesamt für Sport BASPO, von Swiss Olympic und den Schweizer Sportverbänden getragen wird und einen fairen und sicheren Trainingsbetrieb sicherstellen sollen.

J+S ist die Nachfolgeorganisation des Militärischen Vorunterrichts. Der Aufbau begann 1971, nach der Genehmigung des Verfassungsartikels über Turnen und Sport durch das Schweizervolk. Waren die Angebote des Vorunterrichts auf jugendliche Männer ab 16 Jahren zur körperlichen Ertüchtigung und Vorbereitung auf den Militärdienst zugeschnitten, durften bei J+S Jungen und Mädchen ab 14 Jahren teilnehmen. Mit den Jahren wurden immer mehr Sportarten aufgenommen und das Angebot auf jüngere Kinder ausgeweitet: Seit 1994 sind 10-Jährige zugelassen, seit dem Projekt J+S-Kids 2007 Kinder ab 5 Jahren. Der Kindersport wurde mit der Totalrevision des Sportförderungsgesetzes 2012 rechtlich verankert